

Gemeinderatssitzung vom 05.09.2022

Referat zum Postulat «Mehr preisgünstiger Wohnraum in Uster»

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen
Geschätzte Anwesende

Der Stadtrat hat einen ausführlichen Bericht zum Postulat erstellt – besten Dank dafür. Ganz klar empfiehlt der Stadtrat dringlichst von einer vorgezogenen Umsetzung mittels einer Teilrevision der BZO abzusehen. Ein entsprechender Auftrag würde sogar die Gesamtrevision verzögern.

Auch für die FDP/Die Mitte-Fraktion ist ein Angebot an günstigem Wohnraum in der Stadt Uster wichtig und richtig. Dabei muss aber immer die soziale Durchmischung im Auge behalten werden. Ebenfalls steht es der FDP fern, allfälligen Investoren vorzuschreiben, zu welchen Preisen sie Wohnungen zu vermieten haben. Auch wenn viele es nicht wahrhaben wollen, aber für Uster ist es auch wichtig, dass wir Personen haben, die teurere Liegenschaften mieten können. Das sind nämlich diejenigen, welche Steuergelder nach Uster bringen, je nachdem sogar einen hohen Anteil an Hortkosten übernehmen usw. Aus verschiedenen Statistiken geht klar hervor, dass Uster heute ein breites Angebot an verschiedenem Wohnraum und praktisch alle Bedürfnisse abdecken kann. Wir haben aktuell keine Wohnungsnot – weder an exklusiven noch an durchschnittlichen Räumlichkeiten.

Die FDP ist weiter der Meinung, dass das Thema «preisgünstiger Wohnraum» abteilungsübergreifend begutachtet werden soll. Im Bericht steht unter anderem, dass bis anhin keine Mietzuschüsse gewährt werden in Uster. Das stimmt so nicht. Via Ergänzungsleistungen erhalten heute wenige Personen Mietzuschüsse via Gemeindszuschüsse. Diese Informationen sind in der Abteilung Soziales beheimatet. Weitere wichtige Gesichtspunkte wären dann noch die Seniorinnen und Senioren und die Schulkinder mit ihren Familien. So gesehen wären Inputs aus der Abteilung Bildung und Gesundheit ebenfalls spannend. Um aber wieder zum Anfang zurückzukehren: Mit der neuen Bau- und Zonenordnung wird die Thematik detailliert behandelt. Aus diesem Grund sehen wir heute keinen Handlungsbedarf, einen Zusatzbericht aus anderen Abteilungen zu verlangen.

Für die FDP/Die Mitte-Fraktion
Andrea Grob, Gemeinderätin

Uster, 5. September 2022